



Galerie 21.06 präsentiert

BETTINA SELLMANN

(*1973), lebt in Berlin

Die in München geborene und heute in Berlin lebende Künstlerin Bettina Sellmann bevorzugt große Formate. Ihre Bilder legt sie wie Aquarellmalerei an: Es gibt in ihnen kaum Korrekturen, denn jede Linie und jeder Schwung ist Teil einer Bildgeschichte.

Sellmann ist ein Geheimtipp in der zeitgenössischen deutschen Kunstszene. Sie schaut mit den Augen einer Malerin auf die Banalität, auf das von den Medien gehypte Glamourleben, die japanischen Mangas und die Verheißungen der Werbewelt und sie reagiert schnell, spontan und immer hochkonzentriert.

Bettina Sellmann sucht in ihrem Werk einen Weg, die Malerei neu zu entwerfen, indem sie mit ihrem Pinsel Figuren skizzenhaft ins Bild setzt und diese in Welten entlässt, die einer inneren Sehnsucht folgen.

Diese Malerei schafft es in der Tat, uns von Klischees zu befreien. So wechselt sie zwischen Figuration und Abstraktion und schafft eine Magie, die der Berliner Kunsthistoriker Andreas Schlaegel in einem Text über die Künstlerin als „glamourös und magisch“ bezeichnet hat.

Es ist vermutlich auch das eine Jahrzehnt, das Bettina Sellmann in Brooklyn gelebt und gearbeitet hat, was ihren Arbeiten einen gewissen „way of life“ verleiht. Aus New York, wo sie im Übrigen mit einer Arbeit in der Sammlung des MoMA vertreten ist, kehrte sie wieder zurück nach Deutschland.

Bettina Sellmanns Kunst ist gemalte Unabhängigkeit, sie lässt sich nicht in gedankliche Schubladen sperren und ist geeignet für Menschen und Unternehmen, die mit guter Werbung, coolem Lifestyle und Großstadt-Glamour punkten wollen.

© Galerie 21.06